














Leitbild

-  Unser Kinderhaus möchte die Kinder so begleiten, dass ihre Neugierde, ihr Interesse, ihr Entdeckergeist – wie sie jeder Mensch mit auf die Welt bringt – erhalten und gefördert werden.
-  Es bietet Raum zum Tun, Erproben, Untersuchen, Experimentieren, Gestalten, Kreieren, Erleben, Bewegen, Beobachten, Verweilen ... Kurz: Ein Platz zum Leben und Wachsen. Jeder Mensch ist eine Individualität – Erwachsene wie Kinder. Wir achten auf eine ganzheitliche Entwicklung und individuelle Lernfenster. *
-  Interessen an Natur und Technik werden ebenso integriert wie Neugier an Buchstaben und Zahlen. Ein ganz besonderes Augenmerk schenken wir den vielseitigen Sinnes- und Bewegungserfahrungen, sowie Exkursionen, Stadttagen, Museumsbesuchen und Projekten. **
-  Der Wichtigkeit des Vorschul- und Schulalters tragen wir Rechnung, indem wir schwerpunktmäßig begleiten, unterstützen und fördern. ***

Naturpädagogik - Leitbild

-  Phantasie und Kreativität werden durch die Vielseitigkeit der Natur angeregt und gefördert. Auf der Basis von Geborgenheit und Sicherheit können die Kinder die Umwelt entdecken und die Abenteuerlust ausleben, sowie aus erster Hand die Jahreszeiten und deren Auswirkung auf die Natur beobachten.
-  Stille ist in der heutigen Zeit ungewohnt. Sie ist von unschätzbarem Wert für die allgemeine Differenzierung des Wahrnehmungsvermögens, für das Finden von Stabilität durch innere Ruhe, für die Förderung der Konzentrationsfähigkeit. In der Natur können wir lauschen und uns für feinste innere und äußere Vorgänge sensibilisieren.
-  Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Tasten werden in der Natur ebenso gefördert wie Fein- und Grobmotorik sowie Gleichgewichtssinn.
-  Die Kinder leben ihren natürlichen Bewegungsdrang ohne Begrenzung durch Türen und Wände aus. Das Betätigen in der Natur hilft, dass sich Aggressionen im Körper erst gar nicht aufstauen. ****
-  Gemeinsam stellen wir die Beziehung zur Natur her und vertiefen sie. Eine natürlich gewachsene, liebevolle Beziehung zur Mitwelt ist das Ziel. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass Kinder als Erwachsene mit dieser Mitwelt respektvoll umgehen und sich für diese einsetzen.

Pädagogische Grundsätze - Leitbild

-  Ein gutes Selbstwertgefühl ist das größte Kapital, das ein Kind mit ins Leben nehmen kann. Wir nützen jede Gelegenheit, um durch Ermutigung das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken und wachsen zu lassen. Jedes Kind braucht Ermutigung, wie eine Pflanze Wasser.
-  Der Mensch wird als soziales Wesen geboren. Ohne menschliche Zuwendung ist er nicht überlebensfähig. Jedes Kind will dazugehören, zur Familie, zur Spielgruppe, zum Kinderhaus ... und ein wichtiger und wertvoller Teil sein. Wir schenken diesem biologischen Bedürfnis nach Dazu- und Zusammengehörigkeit besondere Beachtung.



Jedes Kind ist so, wie es ist, gut genug. Es soll sich in jeder Situation angenommen und geliebt fühlen. Zusammen entdecken und betonen wir die Stärken jedes einzelnen Kindes. Wir unterstützen dessen Einzigartigkeit und heben dessen bereichernden Wert für die Gruppe hervor.



Durch freundlich vermittelte, klare und konstruktive Regeln geben wir den Kindern Sicherheit und Orientierung, und dies in einer Art und Weise, dass sich die Kinder immer selbständiger und selbstverantwortlicher erleben können.



Wir fördern die Konflikt- und Versöhnungsbereitschaft, indem wir die Kinder zur gemeinsamen Lösungssuche anleiten.



Ausprobieren können und Fehler machen dürfen ist uns wichtig. Fehler sind unsere Freunde, denn - aus ihnen können wir viel lernen.



Wir leben Respekt und Achtung gegenüber den Kindern und uns selber vor, damit sie von uns Großen lernen können, wie man respektvoll mit sich und seiner Mitwelt umgehen kann.



Jedes Kind ist uns mit seiner Familie willkommen

*Lernfenster sind Phasen, in denen ein Kind durch einen riesigen inneren Antrieb geleitet, sich unter anderem mit einem Thema auseinander setzen, eine Fertigkeit erlernen oder einen Bewegungsablauf verfeinern möchte.

**Vielfältigste Wahrnehmungen werden durch die Sinnesorgane aufgenommen und im Gehirn verarbeitet. Durch diesen Prozess entwickelt sich eine innere Landkarte (Körperschema) und in der Folge - immer angepasste Bewegungs- und Handlungsabläufe. Die dadurch aufgebauten neuronalen Netze wiederum bilden die Voraussetzung für eine optimale Sprachentwicklung und viele andere intellektuelle Fähigkeiten.

(„Sieben oder acht Jahre des Sich - bewiegens und Spielens sind notwendig, um einem Kind die sensomotorische Fähigkeit zu vermitteln, die als Grundlage für seine intellektuelle, soziale und persönliche Entwicklung dienen kann.“
(A. Jean Ayres 1998))

***Die Kindheit, in ganz besonderem Maße die Vorschulzeit, ist für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen von großer Bedeutung. Viele Erlebnisse, die der Mensch in dieser Zeit macht, scheinen verloren zu gehen, sinken aber nur ins Unterbewusstsein ab, von wo sie als Gefühle das Kind und den Erwachsenen durch sein Leben begleiten. Spätestens im Alter von 6 - 7 Jahren hat sich der junge Mensch eine - wenn auch meist unbewusste - Meinung von sich, von seinen Mitmenschen und von der Welt im allgemeinen gebildet. Diese Vorstellungen stellen die Leitbilder für seinen künftigen Lebensweg dar.

**** (Bewegungsvielfalt fördert die Zusammenarbeit der Gehirnhälften, welche eine wichtige Voraussetzung für das spätere schulische Lernen darstellt.)